

Messe „Einstieg Abi“: Wie finanziert man heute ein Studium?

Für 40 Prozent der Studienanfänger ist die Bezahlung von Studiengebühren, Wohnheim, Lernmaterialien etc. noch ungeklärt

Karlsruhe/München 22. April 2008 – In Zeiten von Studiengebühren und gestiegenen Lebenshaltungskosten stellt die Frage nach der Finanzierung eines Studiums junge Menschen vor immer größere Probleme. Entsprechend ist dies eines der großen Themen auf der Abiturientenmesse „Einstieg Abi“, die am 25. und 26. April auf dem Gelände der Messe Karlsruhe stattfindet.

40 Prozent der Studienanfänger, so eine Umfrage des Deutschen Studentenwerkes (DSW), wissen noch nicht, wie sie die Kosten der kommenden Jahre decken werden. Ein Ausweg können Studienkredite sein, jedoch hat fast die Hälfte der Abiturientinnen und Abiturienten Angst vor den Schulden, die ein solches Darlehen mit sich bringt, wie der Studienfinanzierer Career Concept in einer separaten Umfrage herausgefunden hat. 40 Prozent glauben außerdem, dass das Geld aus einem solchen Kredit nicht für Studiengebühren, Miete, Nahrung, Kleidung und Lernmaterialien etc. ausreicht.

Zum fünften Mal können sich junge Leute bei der „Einstieg Abi“ in Karlsruhe in diesem Jahr über Ausbildungs-, Studien- und Finanzierungsmöglichkeiten in allen Fachrichtungen informieren. Rund 180 Aussteller werden erwartet, darunter auch die Career Concept AG. Das Unternehmen möchte seine Bildungsfonds vorstellen, die Studierende während der Ausbildung finanziell, aber auch mit der Vermittlung von Auslandssemestern, Praktika, Kontakten und Seminaren unterstützen.

„Nach dem Examen zahlen die Jungakademiker einen monatlichen Anteil ihres ersten Gehalts an uns zurück und helfen so der nächsten Generation Studierender. Findet man nicht gleich einen Job, muss in dieser Zeit auch nichts zurückgezahlt werden. Wir versuchen somit, mehr Fairness und Transparenz in die Studienfinanzierung zu bringen“, erklärt Career Concept-Chef David Schmutzler.

Das Unternehmen wird auf der „Einstieg Abi“ mit einem Stand (Halle DM Arena, Standnummer A 3) vertreten sein. Am Samstag, 26. April um 10.15 Uhr stellt Career Concept auf der „Orientierungsbühne“ in gleicher Halle seine Angebote vor.

Weitere Informationen unter www.career-concept.de oder www.bildungsfonds.de.

CareerConcept (www.career-concept.de) ist der „Erfinder“ von privatfinanzierten Bildungsfonds (www.bildungsfonds.de) – auch Studienfonds genannt – in Deutschland. Hierzu legen Unternehmen, Stiftungen und Privatinvestoren Kapital in einem Fonds an, der ausgewählten Studenten ihr Studium finanziert. Nach dem Abschluss führen die Geförderten, wenn sie im Beruf stehen, einen Teil ihres Einkommens an den Bildungsfonds zurück, um die Studienfinanzierung der nachfolgenden Generation zu sichern. Anders als bei einem Studienkredit muss jedoch bei einer Arbeitslosigkeit nicht zurückgezahlt werden. CareerConcept arbeitet mit über 130 Universitäten und Hochschulen zusammen, fördert Tausende von Studierenden und wird von namhaften Investoren unterstützt, denen neben der finanzwirtschaftlichen Rendite auch das akademische Bildungswesen in Deutschland am Herzen liegt.

Weitere Informationen: CareerConcept AG, Initiator Deutscher Bildungs- und Studienfonds, Schellingstraße 35, 80799 München, Tel.: 089 / 122800-80, Fax: 089 / 122800-87, E-Mail: info@career-concept.de, Web: www.career-concept.de und www.bildungsfonds.de

PR-Agentur: euro.marcom dripke.pr, Tel. 0611 - 973150, E-Mail: team@euromarcom.de